Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 92 (2019)

Heft: 10

Rubrik: Lehrverband Logistik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beförderung Höherer Unteroffizierslehrgang

Die Beförderung des Höheren Unteroffizierslehrganges 49 (Höh Uof LG 49-4-19) hat am 9. August 2019 im Rittersaal des Schlosses Laupen (BE) stattgefunden. Der Schulkommandant Oberst Jürg Liechti begrüsst an dieser Beförderungsfeier zahlreiche Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde der Anwärter sowie zivile und militärische Gäste.

Four Anwärter im Garten Schloss Laupen

Der Schulkommandant beginnt seine Ausführungen mit einem Zitat von Otto von Bismarck (1815–1898, preussisch-deutscher Staatsmann, Gründer des Deutschen Reiches und 1871–1890 dessen erster Kanzler), da ihm die Bereitschaft der Anwärter Verantwortung zu übernehmen wichtig erscheint:
«Die Scheu vor der Verantwortung ist die Krankheit unserer Zeit.»

«La timidité par rapport aux responsabilités est la maladie de notre temps.»

«Wir befinden uns hier in Laupen am Ufer der Saane an einer alten Grenze. Eine Grenze die schon im 13. Jahrhundert zwischen dem Hause Habsburg und dem Herzogtum Savoyen verlief, dann ab 1324 zwischen dem jungen Stadtstaat Bern und Habsburg. Und in der Folge zwischen dem Kt. Bern und dem Kt. Freiburg. Lange Zeit lief auch die Sprachgrenze hier durch.

Grenzen werden befestigt. Vor allem wenn es darum geht eine Brücke zu halten. Daher rührt der Bau des Schlosses und der Ringmauer um die Stadt Laupen.

1339 ging es bei der Schlacht von Laupen eben um diese Grenze. Die verbündeten Freiburger und Habsburger wollten dem expansiven Bern Einhalt gebieten und belagerten Laupen während 11 Tagen mit 12'000 Mann. Am 21. Juni kam es zur Entsatz. Die Berner und ihre neuen Verbündeten aus den Waldstätten – insgesamt 6'000 Mann - schlugen die Besatzer auf dem Wydenfeld oberhalb Laupen. Bemerkenswert für diese Schlacht ist, dass erstmals das Schweizerkreuz als gemeinsames Erkennungsmerkmal getragen wurde.

Über ebendiesem Schweizerkreuz werden Sie heute mit einem Handschlag zum Fourier befördert. Mit dem Handschlag über der Fahne bekennen Sie sich zu ihrer neuen Funktion und übernehmen damit auch die Verantwortung, die diese Funktion mit sich bringt.

Im DR steht Folgendes über die Fahne: Das Feldzeichen, die Fahne oder Standarte eines Verbandes, ist das Symbol für den Verband als Schicksalsgemeinschaft. Das Feldzeichen symbolisiert zudem die Eidgenossenschaft und das, was es zu beschützen und zu verteidigen gilt.

Angesichts der Fahne schwören Sie auch den Eid, den Sie ablegen bevor Sie im Ernstfall Aktivdienst leisten. Unter anderem heisst es darin «Ich schwöre meine Pflichten auch unter Einsatz meines Lebens zu erfüllen».

Dies ist keine leere Floskel sondern die letzte Konsequenz im Falle eines Einsatzes der Armee.

Als Kader müssen Sie sich dieses Satzes immer bewusst sein. Ihre Entschlüsse und Befehle wirken sich immer auf die ihnen anvertrauten Unterstellten aus.

Im weiteren heisst es dazu «Der Vorgesetzte ist für das Wohl und den Schutz seiner Unterstellten verantwortlich. Er setzt sie nicht unnötig Risiken und Gefahren aus.»

Lassen sie mich etwas zu Ihrer zukünftigen Funktion sagen: In der kleinsten militärischen Einheit – der Kompanie – finden sich der Kp Kdt, der Einh Fw und der Einh Four.

Zusammen führen sie die Kompanie
Fw und Four stellen den geordneten Dienstbetrieb und die elementaren Bedürfnisse einer Kp wie Verpflegung, Material, Munition, Fahrzeuge, Infrastruktur etc. sicher. Sie beraten den Kdt, unterstützen ihn in der Entschlussfassung und der Befehlsgebung. Auch in der Durchsetzung sind Sie mit einbezogen. Einfach ausgedrückt halten Sie ihm den Rücken frei.

Der Quartiermeister hat eine analoge Funktion im Stab eines Bataillons, einer Brigade oder Division. Als fachkompetente Person ist er für die Belange der Fouriere in den Kompanien verantwortlich. Auch er berät seinen Kommandanten und stellt einen reibungslosen Dienstbetrieb sicher - einfach auf einer höheren Stufe.

Sie meine Dame und Herren haben sich für diese anspruchsvolle Funktion entschieden. Dafür gratuliere ich Ihnen.

Ce que l'on attend de vous c'est de penser de manière proactive, d'ordonner et d'analyser les problèmes afin de créer les moyens de les résoudre. De plus, vous devez vous occuper de tous les petits et grands problèmes de la troupe, et bien sûr tout cela en même temps.

Von Ihnen erwartet wird eine hohe Eigenmotivation und der Wille das Unmögliche möglich zu machen. Viel Fingerspitzengefühl und hohe Sozialkompetenz im Umgang mit der Truppe – deren Ansprüche hoch sind – gehören zu ihren Eigenschaften. Trotzdem muss ihr Wort gelten und ihre Befehle umgesetzt werden. Mit Ihrer klaren und unmissverständlichen Kommunikation schaffen Sie sich Gehör und mit der beharrlichen Durchsetzung verdienen Sie sich Respekt und Vertrauen.

Au stage de formation des sous-officiers supérieures nous vous avons transmis les connaissances nécessaires à remplir cette mission. Tout au long de vos services pratiques vous aurez enfin la possibilité de mettre vos nouvelles connaissances en pratique. Vous serez accompagnés dans ce processus et recevrez une formation continue. Une pleine capacité est l'objectif à atteindre au bout de ce cheminement.

Die heutige Beförderung zum Four ist Ausdruck unseres Vertrauens, in Ihr Können das Sie bereits mitbringen, in Ihre Fähigkeiten die Sie sich erworben haben aber auch in Ihre Person mit all ihren Eigenschaften.

Je souhaite relever particulièrement votre disposition à prendre la responsabilité, votre engagement et votre volonté à faire quelque chose pour notre pays ainsi qu'amener une participation à notre société. Voir même, dans le pire des cas, en sacrifiant votre bien le plus précieux, votre vie. Pour cette raison vous avez gagné notre confiance et nous vous devons respect et reconnaissance.

Es ist die Bereitschaft der Schweizer Bürger Verantwortung zu übernehmen die unser Land stark machen. Diese Bereitschaft ist das Hauptmerkmal des Milizsystems. Unsere Demokratie besteht nicht nur aus dem Recht mit zu reden sondern auch aus der Pflicht mit zu leisten. Nicht in Form von Wehrpflichtersatz sondern in Form von persönlichem Engagement unter Aufopferung der eigenen Zeit und Kraft.

Ich appelliere an Sie dies auch weiterhin zu tun und sich in unserem Staat zu engagieren, sei es auf kommunaler, kantonaler oder nationaler Ebene.

Ich danke Ihnen für Ihren grossen Einsatz den Sie für unser Land geleistet haben und noch werden. Sie dürfen stolz auf sich sein. Wir sind stolz auf Sie!»

Als Gastreferent wendet sich Oberst Fritz Affolter, Chef Feldpost der Armee, an die Anwesenden:
«Heute Freitag, der 9. August, ist ein besonderer Tag. Vor einigen Minuten seid ihr, liebe Fouriere, zum höheren Kader der Schweizer Armee befördert worden und konntet somit einen weiteren Schritt in eurer militärischen Karriere erfolgreich bestehen. Zu dieser Beförderung gratuliere ich euch von Herzen. Geniessen Sie diesen Moment und seien Sie stolz auf das Erreichte. …

Notre société a besoin de gens comme vous, prêts à prendre des responsabilités et s'engager; et pour cela je vous adresse un grand merci. Auch wenn ich mir bewusst bin, lange ausruhen auf ihren Lorbeeren können Sie nicht. Am Montag geht es bereits in die Logistikoffiziersschule und sie werden zu Offizieren und Qm ausgebildet.

Nur allzu gut mag ich mich an meine Offiziersschule zurückerinnern, als wir Feldpostwachtmeister 1988 in die Vsg Truppen OS in Bern einrückten. Ich hatte damals schon eine RS, eine UOS und einen praktischen Dienst bei der Infanterie sowie 3 WK als Feldpostsekretär hinter mir und war somit bereits 24 Jahre alt.

Oberst Jürg Liechti, Kdt Höh Uof LG 49

Oberst Fritz Affolter, Chef Feldpost der Armee

Und neben den jungen Vsg Zugführer-Kpl rückten da auch noch 2 Klassen Fouriere ein, welche wie Sie, die Qm Laufbahn einschlugen. Auch diese hatten neben RS, UOS und Four S auch bereits 2 Prakt D hinter sich und waren somit auch etwas älter und Militärdiensterfahrener.

Deshalb fühlten wird Feldpöstler uns bereits damals mit den Qm Anwärtern verbunden. Sie waren nicht nur älter, sie waren auch etwas reifer und gelassener, und wussten, wann es darauf ankam resp. wichtig und dringend war.

Geniessen Sie diese OS: Sie wird zwar hart und anstrengend werden und es wird physisch wie auch geistig viel verlangt, aber Sie lernen viel und werden auch zwischendurch hoffentlich an ihre Leistungsgrenze kommen. Und manchmal fragt ihr euch bestimmt auch, wieso mach ich dies überhaupt. Aber genau dies zeichnet einen zukünftigen Offizier aus, er will mehr leisten, er will Verantwortung übernehmen, er will organisieren, gestalten und vor allem auch führen. Und nicht vergessen, er will dienen, für die Angehörigen der Armee, für den Kdt und auch für die Sicherheit unseres Landes.

En tant que cdt de cp P camp, j'ai beaucoup apprécié le Fourrier. Et pourquoi? Pas en première priorité à cause du solde et de la bonne cuisine, non, également parce qu'il était la personne dans le Poste de commandement, qui pouvait parfois calmer le cdt et les of avec sa manière calme et sereine. Et il était toujours un bon conseiller pour moi et tant que cdt. Je pense, que c'est encore aujourd'hui le cas.

Und heute, als Chef der Feldpost der Schweizer Armee, bin ich überall auf engagierte und zuverlässige Four und Qm angewiesen. Ihr seid meine Verantwortlichen für den Postdienst bei der Truppe. Mein Mitarbeiter Oberstlt Hanspeter Wenger hat euch ja bereits kurz über eure Aufgaben und Verantwortlichkeiten informiert und er wird nochmals in die OS kommen. Nehmt diese Verantwortung wahr auch im Bereich Feldpost.

Eure Aufgaben als Four und auch Qm haben ja viel gemeinsam mit der Feldpost. Ihr seid verantwortlich für Essen, Unterkunft und Sold und dabei geht es nicht um eine Übung. Hier erwartet der AdA, dass alles aus dem Stand klappt. Übung nicht erfüllt und wiederholen, das geht nicht.

Das Gleiche gilt auch bei uns, bei der Feldpost. Wir wollen vom ersten Tag einen gut funktionierenden Service für unsere Kunden sicherstellen. Auf Stufe Truppenkörper verfügen sie zwar mit dem FP Uof über einen Spezialisten, welcher für die Besorgung des Nach- und Rückschub verantwortlich ist.

Aber die Voraussetzung für einen funktionierenden Postdienst ist nur gegeben, wenn Sie als zukünftige Qm's die organisatorischen und vordienstlichen Aufgaben korrekt erledigen. Wir von der Feldpost sind insbesondere auf rasche

Informationen von neuen Standorten, Personalmutationen, Einsatz von Detachemente, etc. angewiesen. Und dies erwarte ich von Ihnen. Im Bewusstsein, dass der Postdienst für euch nur eine kleine und unbedeutende Aufgabe darstellt.

La poste de campagne est toujours – comme vous – en situation réelle – et cela pour la plus belle mission qu'il existe au sein de l'Armée Suisse, à savoir transmettre des émotions et des surprises.

C'est pour cette raison que j'attends de mes sof P camp qu'ils engagent pour un bon service à la clientèle en toutes situations et qu'ils vivent activement les valeurs de la Poste de campagne. Ce sont confiance, responsabilité et reconnaissance.

Et j'attends aussi cela de vous comme supérieur.

Zum Wert Vertrauen
Gegenseitiges Vertrauen in Ihre Chefs wie auch in ihre Mitarbeitende ist die Basis jedes Erfolges. Dabei sind folgende 5 Grundregeln zu beachten:

1. Kommunizieren Sie. Communiquez!
Nichts schafft und erhält Vertrauen so sehr, wie regelmässig und offen miteinander zu reden.

2. Bleiben Sie authentisch. Restez authentique.
Sagen Sie, was Sie meinen, glauben, fühlen – und tun Sie, was Sie sagen.

3. Seien Sie ehrlich. Soyez honnête.
Und falls sie etwas nicht sagen dürfen – sagen sie ganz ehrlich: Darüber kann ich nicht sprechen.

4. Gehen Sie offen mit Fehlern um. Soyez ouvert aux erreurs.
Gerade Sie als Vorgesetzte, und Vorbilder eben, sollten beweisen, dass Fehler machen, keine Schande ist – nur nichts daraus lernen.

Wobei denkt daran, es ist bei der Post wie mit dem Essen, wir arbeiten in diesem Bereich 1:1 und jeder Fehler hat direkte Auswirkungen. Denn wer will schon den Cake der Mutter 3 Tage verspätet und ausgetrocknet erhalten.

5. Lassen Sie sich Zeit. Prenez le temps nécessaire.
Weder Rom – noch Vertrauen – lassen sich in einem Tag aufbauen. Nicht zuletzt braucht es irgendwann auch eine Bewährungsprobe, um das Vertrauen zu festigen.

Outre la confiance, la responsabilité est également importante. Prenez votre responsabilité, n'ayez pas peur et allez-y. Seulement de cette façon vous aurez du succès.

Enfin, la reconnaissance est aussi très importante pour moi.

Chef sein, heisst ja vor allem Führen, Ausbilden, Kontrollieren – für mich gehört jedoch auch Wertschätzen dazu. – Dire MERCI – Oft geht dies etwas vergessen.

Das Ziel einer Kontrolle sollte sein, den Untergebenen zu loben, zu wertschätzen und aufzuzeigen, was er gut oder sehr gut erfüllt hat. Natürlich müssen auch allfällige Mängel aufgezeigt, angesprochen und korrigiert werden. Aber eine ehrliche Anerkennung ist ein wichtiger Faktor für die Motivation.

Dans ce domaine je ne suis peut-être pas un militariste typique en tant que Postier, mais je suis convaincu, que nous n'atteindrons nos objectifs qu'avec des employés motivés et engagés.

Et mon but est d'assurer, que chaque lettre, chaque colis et chaque journal soit distribué au bon destinataire à temps.

Vor 5 Jahren konnten wir 125 Jahre Feldpost feiern. Das Motto war, die Feldpost überbringt Emotionen. Dabei gibt es für Sie, liebe Angehörige, das Zückerchen vom Staat, dass Sie ihren Liebsten im Militärdienst ein Päckli oder auch Liebesgrüsse portofrei senden dürfen. Nutzen Sie dies. Und ich kann Ihnen versichern, heute in der elektronischen Zeit mit WhatsApp, Email, Facebook etc. ist ein handgeschriebener Brief bereits wieder etwas sehr Spezielles und Langlebiges, wo Wertschätzung, Aufmerksamkeit und Zeit bewusst eingesetzt sind.

Und Ihr als Four resp. künftige Qm trägt die Verantwortung, dass dieser Service auch funktioniert.

Im praktischen Dienst ist zwar der Profi Feldpöstler noch auf dem Platz, welcher euch unterstützt resp. gewisse Aufgaben im Bereich übernimmt. Pflegt mit ihm eine enge Zusammenarbeit und profitiert von ihm. Im WK seid ihr dann alleine zuständig.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen bereits jetzt viele wertvolle und interessante Begegnungen und Erfahrungen mit meinen Mitarbeitenden im Felde.

Liebe Fouriere
Ich wünsche Ihnen für Ihre militärische, private und berufliche Zukunft alles Gute, viel Erfolg und Zufriedenheit und danke Ihnen für Ihren wertvollen Einsatz zu Gunsten unserer Armee und unserer Feldpost.»

Oberst Roland Haudenschild

Fotos: Foto Zaugg, Goldiwil

alustar®
begeistert Profis !
Ihr Gastro-Grossist hat's

Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt der Armee

Das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt der Armee (SVSAA) ist dem Bereich Supportleistungen unterstellt, einem Teil der Logistikbasis der Armee (LBA).

Das SVSAA zählt 17 Mitarbeiter (Stammpersonal), 33 Fahrzeug-Experten in den Prüfzentralen (fachliche Unterstellung) und 500 Militärische Verkehrsexperten in den Lehrverbänden (LVb) (fachliche Unterstellung). Es beschäftigt sich mit der Verkehrsorganisation in der Armee, mit der Zulassung der Fahrzeuge und den FührerInnen (Führerausweis).

Das SVSAA administriert 25'000 Motorfahrzeuge, 7'000 Anhänger, 6'700 Wechselladesysteme (WELASYS), 700 Schiffe (inkl. Zoll und BAFU), stellt 5›000 Ausweismutationen pro Jahr und 350 Zulassungsbescheinigungen und Aufbaudatenblätter pro Jahr aus.

Das SVSAA besitzt Stammdaten von ca. 240'000 AdA und stellt pro Jahr folgende Dokumente aus:
- 10'000 militärische Fahrberechtigungen
- 320 militärische Schiffsführerausweise
- 40 Eidgenössische Schiffsführerausweise
- 50 Expertenausweise
- 175 Administrativmassnahmen.

Für die medizinische Kontrolle (MEDKO) werden im Jahr ausgestellt
- 2'000 Aufgebote
- 600 Mahnungen.

Im Bereich der Verkehrsorganisation bearbeitet das SVSAA:
- 860 Sonder- und Ausnahmebewilligungen pro Jahr
- 34 Verkehrsführungsprojekte (insgesamt ca. CHF 500'000.–).

Der Chef Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt der Armee:
- ist verantwortlich für den gesetzeskonformen Vollzug der strassenverkehrs- und schifffahrtsamtlichen Belange der Armee
- ist Vorgabestelle für Gefahrengut-transporte mit allen Verkehrsträgern
- ist in Zusammenarbeit mit der Logistikführung (LF) Vorgabestelle für die Fahr- und Fachausbildung sämtlicher Fahrzeugführer der Armee
- vertritt die Armee für strassenverkehrs- und schifffahrtsamtliche Belange in nationalen und internationalen Kommissionen
- ist im Einvernehmen mit dem GS VBS verantwortlich für den Vollzug der
- Gefahrengutbeauftragtenverordnung (GGBV)
- ist verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung der Verkehrsexperten VBS / V für Fahrzeug- und Führerprüfungen.

Als ständige Herausforderung bewegt sich das SVSAA in einem Viereck von
- «homogener Einbettung in ein Ganzes»
- militärischem Bedürfnis
- zivilen Anforderungen
- Stabilität der Vorgaben.

Die Armee bewegt sich auf zivilen Strassen und öffentlichen Gewässern…

ob wir es wollen oder nicht, sind wir deswegen an das zivile Verkehrsrecht gebunden!

Militärische Ausnahmen von einzelnen zivilen Bestimmungen sind möglich, wenn:
- es einen triftigen militärischen Grund dazu gibt und
- der Zweck der zivilen Bestimmungen gewahrt bleibt (> Risikobeurteilung, evtl. Ersatzmassnahmen usw.).

Die zuständigen zivilen Bundesämter haben immer das letzte Wort. Sie sind stets bereit uns zu helfen, wenn wir ihnen seriöse Fakten und durchdachte Vorschläge unterbreiten!

- «No free lunch» … wie im alltäglichen Leben gibt es (fast) nichts gratis!
- Kostenersparnis und Einfachheit sind allein keine triftigen Gründe. Der Bund kann kaum Vorgaben erlassen, die er dann (aus Kostengründen oder einfachheitshalber) selbst nicht befolgt.

Jede Ausnahme ist ein Einbruch in eine Systematik (Strassenverkehrsgesetz, SVG).

Das zivile Gesetz kennt der AdA meistens gut, da er es im Zivilleben täglich befolgen muss.

Die Kontinuität bzw. Beständigkeit der Vorschriften machen deren Anwendbarkeit umso leichter.
- Wenn man an einem Rädchen schraubt, kann unter Umständen die ganze Mechanik davon betroffen sein (unerwünschte Folgewirkungen, «fausses bonnes idées»)
- Je mehr Ausnahmen man generiert, desto komplizierter wird die Anwendung
- Es muss schlussendlich für die ganze Armee stimmen!
- Als Dienstherr trägt die Armee eine grosse Verantwortung gegenüber ihren AdA/Mitarbeitern.

Passiert etwas:
- wird immer nach Verantwortlichen gesucht
- macht man sich selbst immer grosse Vorwürfe
- Die Medien und die Bevölkerung reagieren meistens überproportional, wenn in der Armee etwas anders als zivil läuft.

Unmittelbare Herausforderungen
- Aufbau und Betrieb eines Qualitätssicherungssystems nach asa QSS im Bereich Zulassung Fahrzeuge/Schiffe und Zulassung Führer
- Aufbau und Sicherstellung der Aus- und Weiterbildung der Experten im Bereich Zulassung Fahrzeuge/Schiffe (VE) und Zulassung Führer (MVE)
- «Veille juridique» und rechtzeitig Massnahmen daraus für Armee und

Bundesverwaltung ziehen (Vorgaben, Steuerung, Aus- und Weiterbildung der VE/MVE, usw.)
- Integration der VE/MVE in die strassenverkehrs- und schifffahrtsamtlichen Applikationen/Prozesse.

Hierfür benötigt das SVSAA in den nächsten drei Jahren neun zusätzliche Fachspezialisten; diese sind beantragt.

- Das SVSAA wird im VBS nicht als unabhängige und departementsübergreifende Behörde, sondern als herkömmlicher Dienstleister der LBA wahrgenommen. Das SVSAA hat die Funktion der Strassen- und Schifffahrtsbehörde für die Armee und den Bund.
- Die externen Partner (UVEK, Kantone, Vereinigung der Strassenverkehrsämter asa, Vereinigung der kantonalen Schifffahrtsämter vks, usw.) erwarten ein «Amt mit Biss» und Durchsetzungsvermögen in seinem Kompetenzbereich.

Quelle: Olivier Kuster, C SVSAA, 13.6.2019

Roland Haudenschild